

SalZH Streuer

NEWS der Stiftung SalZH
Frühling 2018



Die SalZH ist ein Bildungsraum!

Was vor gut 16 Jahren als kleine Schule begonnen hat, ist längst den Kinderschuhen entwachsen. Dass die SalZH mehr als nur eine Schule sein will, war schon zu Beginn klar und ist treffend umschrieben mit dem Begriff «Bildungsraum».

Seit jeher schafft die SalZH einen Raum, in welchem Bildung passiert, sei es im Klassenzimmer, in der Kita, beim Mittagessen, einem Gespräch oder bei einer Tasse Kaffee unter Mitarbeitern oder Eltern. Bildung heisst nicht bloss Wissensvermittlung, sondern Entwicklung hin zu einem vollen und reifen Leben. Nicht nur Kinder sollen deshalb bei uns Bildung erfahren, sondern wir alle – Eltern, Mitarbeiter, Träger und Freunde – sind aufgefordert, stetig Neues zu lernen und manchmal Altes zu verlernen.

Die SalZH als Bildungsraum will Raum schaffen, damit eine Veränderung auf allen Ebenen des Menschseins passieren darf und kann. Veränderung von Kopf, Herz und Hand für alle, die diesen Raum betreten. Daran wollen wir uns orientieren und unser Angebot darauf ausrichten. Im Zusammenhang mit der Einführung des Lehrplan 21 steht für uns deshalb auch eine vertiefte Auseinandersetzung mit der «SalZH Pädagogik» an wo wir den Bildungsraum SalZH erschliessen und vertiefen möchten. Ein spannender Weg liegt vor uns und eins ist klar: Wir packen es!

Für mich ist es ein Privileg, seit Januar dieses Jahres diesen Raum mitgestalten zu können. Ich lade auch Sie ein, Bildung immer zuzulassen und zu fördern. Wenn möglich natürlich in den Räumen der SalZH!

Timon Schneider, Geschäftsführer

AGENDA

- 28.02.2018, 19.30 h**
Impulsabend „Faszination neue Medien“
- 24.03.2018, ab 10 h**
Spiel- und Infofest Winterthur
- 30.03. – 02.04.2018**
Osterfeiertage
- 07.04.2018, ab 10 h**
Spiel- und Infofest Wetzikon
- 21.04. – 06.05.2018**
Frühlingsferien
- 28.04. – 05.05.2018**
SalZH-Ferien in Südfrankreich

BRINGEN SIE EINEN STEIN INS ROLLEN!

Endlich dürfen für einmal Steine in den Weg gelegt werden, nämlich auf unserem Spielplatz, wo wir gerne ein Amphitheater aus Steinblöcken bauen möchten.

Da wir nicht steinreich sind, sind wir auf Spenden angewiesen. Hoffentlich haben wir als SalZH bei Ihnen als Leser oder Leserin einen Stein im Brett! Wir wissen: Niemand hat ein Herz aus Stein.

Die Realisierung dieses Projektes, eines weiteren Meilensteines, ist nur noch einen Steinwurf entfernt. Helfen Sie mit! Ihre Spende zählt. Infos für Steinkäufe finden Sie auf der Rückseite.

Mathias Rüegg, Standortleiter Zeughaus



KITA

Übertritt in den Kindergarten

Bereits einige Wochen vor Kindergartenbeginn ist die Aufregung in den Kitas gross: unsere ältesten Kinder kommen in kurzer Zeit in den Kindergarten, ein neuer Lebensabschnitt beginnt ...

Damit die Kinder optimal auf diesen Übertritt vorbereitet sind, führen wir bereits 4 Wochen vor Kindergartenbeginn ein sich täglich wiederholendes Übertrittsritual durch. Auf einer Zeitstrasse sehen die Kinder, wie lange es noch bis zum Übertritt in den Kindergarten dauert. Das ist für alle Kinder sehr wichtig: einerseits für diejenigen Kinder, welche die Kita verlassen und Neues in Angriff nehmen, andererseits auch für diejenigen, welche die Kita weiterhin besuchen werden. In unserem Übertrittsritual thematisieren wir den Kindergarten ausführlich. Jeden Tag gibt es dazu eine Aktivität, einen Besuch im Kindergarten etwa oder eine

„Kindergartentäschli-Zeige-Runde“, das Überqueren der Strasse wird geübt, es gibt Geschichten, Rollenspiele zum Thema und vieles mehr. Somit bereiten wir alle beteiligten Kinder optimal auf den Übertritt in den Kindergarten vor.

Rita Kranzkowski, Gruppenleitung Mango, Kita TS

Quali-Kita

Unsere Kitas werden seit diesem Jahr im Turnus für das Label „Quali-Kita“ zertifiziert – im Moment trägt die Kita Büelwiesenweg das Label.

Herzliche Gratulation zum ausgezeichnet bestandenem Zwischenaudit. Die anderen Kitas arbeiten selbstverständlich ebenfalls nach den Quali-Kita-Standards.



VORKINDERGARTEN KINDERGARTEN

Der Lehrplan 21 in der SalZH



Eine spannende Herausforderung

Die Einführung des Lehrplans 21 gibt allen SalZH-Lehrpersonen die Gelegenheit, Methodik und Didaktik auf den Prüfstand zu stellen und den Unterricht weiter zu entwickeln. Einige Gedanken dazu an dieser Stelle aus dem Kindergarten. Ausführlich widmen wir uns dem Lehrplan 21 in der nächsten Ausgabe des SalZH-Streuers.

Was sind „überfachliche Kompetenzen“ im Kindergarten?

In den letzten Wochen haben wir uns mit den überfachlichen Kompetenzen vertraut gemacht und einige davon im Rahmen des Themas „Unsere Gefühle“ mit den Kindern praktisch erarbeitet.

Als personale Kompetenz können die Schülerinnen und Schüler zum Beispiel ihre eigenen Gefühle wahrnehmen und situationsangemessen ausdrücken. (Zitat aus LP 21). Im Wissen, dass diese Kompetenz sowohl eine Mobbingprävention als auch für jede soziale Interaktion von entscheidender Bedeutung ist, haben wir mit den Kindern gelernt, unsere vier Primärgefühle „Angst, Wut, Trauer und Freude“ zu benennen, zu ordnen und Strategien zu kennen, wie wir auf eine konstruktive Art mit unseren Gefühlen umgehen können. Dabei lernten die Kinder auch die Friedenstreppe als Konfliktlösungsmethode kennen und haben damit gleich an einer weiteren überfachlichen Kompetenz aus dem LP 21 gearbeitet. (Soziale Kompetenzen: Schülerinnen und Schüler können sachlich und zielorientiert kommunizieren, Gesprächsregeln anwenden und Konflikte direkt ansprechen.)

Jacqueline Hofmann, Leitung Vor- / Kindergarten

So haben wir es gepackt!

Nach dem ersten Semester machten wir ein erstes Resümee zu unserem diesjährigen Jahresmotto und wollten wissen, wo unsere Primarschüler konkret etwas angepackt haben. „Ich pack's!“ will meinen „Ich übernehme Verantwortung!“

In unserem Leitbild deklarieren wir dann auch, dass wir unsere Schülerinnen und Schüler so ausbilden wollen, dass sie auf die Herausforderungen unserer Zeit möglichst gut vorbereitet sind.

Damit unsere Kinder zu verantwortlichen Menschen heranwachsen können, müssen wir als Eltern und Lehrer ihnen Vertrauen schenken – ihnen etwas zutrauen! Weil der Mut zum Anpacken aus der eigenen Erfahrung resultiert, indem man Herausforderungen und Schwierigkeiten bestanden hat.

Marcel Hofmann, Schulleiter Primarstufe

Statements aus der Unterstufe

«Ich habe die Hausaufgaben angepackt. Jetzt bin ich besser in Deutsch.»

«Ich habe beim Lounge-Projekt mit angepackt. Jetzt steht das Boot in der Lounge!»

Statement aus der 4. Klasse

«Immer wieder habe ich Kontakt aufgenommen zu anderen und geredet. Wenn es ein Problem gab, habe ich geredet und nicht die Faust im Sack gemacht. Ich bin drangeblieben, um eine Lösung zu finden. Es gelang mir meistens. Das hat mir Freude gemacht.»



Es ist mir wichtig, dass wir gute Freundschaften pflegen und uns gut vertrauen. Gute, nette und coole Lehrpersonen haben, ist auch wichtig. - Schüler, 6. Klasse



Statements aus der 5. Klasse

«Ich habe mit meinem Kollegen keinen Streit mehr. Ausserdem haben wir es geschafft, die STOKYS-Bahn gemeinsam zu bauen. Die Highlights waren die Herbstwanderung, das STOCKYS-Bauen und der Bauernhof.»

Statements aus der Übergangsklasse

«Ich habe versucht, zu Hause mehr für die Schule zu arbeiten. Ich machte zwar auch früher immer Hausaufgaben und habe mich auf die Prüfungen vorbereitet, aber ich wollte mehr machen. Es ist mir gelungen. Ich habe es geschafft, mich besser zu organisieren und gebe mir auch im Matheunterricht mehr Mühe.»

«Wir helfen einander, die Hausaufgaben komplett zu haben und erinnern einander an wichtige Dinge. Wir treffen einander auch ausserhalb der Schule und haben Spass zusammen.»

Statements aus der 6. Klasse

«Mein Highlight ist, dass ich mich ein paar Mal überwunden habe, freiwillig die Saalreinigung zu machen. Unser Highlight als Klasse ist, dass wir bei der Garderobenkontrolle gewonnen haben.»



Weshalb hängt unser Treppenhaus voller Koffer?

Im Treppenhaus an der Trollstrasse hängen passend zum Jahresmotto jede Menge Koffer. Schöne, bereits zerkratzte, verbeulte, farbige oder neutral graue ... Was aber haben diese zu packenden Koffer mit unserem Jahresmotto zu tun?

Kürzlich habe ich meine Schülerinnen und Schüler gefragt, was sie denn eigentlich im letzten Semester alles gelernt haben. Anfangs nannten sie Themen aus dem Fachunterricht wie „Satz des Pythagoras“, „Wurzeln ziehen“ oder „Wortarten bestimmen“. Jemand stellte fest, dass er seit längerem freiwillig mehr für die Schule arbeitet. Ein anderer, dass er neue Techniken bei der Organisation der Hausaufgaben entwickelt hat.

Allmählich berührten die Aussagen aber auch persönliche Bereiche. Jemand bemerkte an sich, dass er grössere Gelassenheit und Geduld entwickelt hat, jemand anders konstatierte, dass sein Selbstvertrauen und seine Selbstsicherheit aufgebaut wurden, ein Jugendlicher hatte gar lebensverändernde Erfahrungen mit Gott gemacht. Der soziale Zusammenhalt wurde positiv registriert und als grosser Motivationsfaktor für das Lernen genannt.

Die Neulinge in der Trollstrasse registrierten einige Besonderheiten der Sekundarstufe. So ist es nun doch nicht so schrecklich, wie man es sich vorgestellt hat, sondern eher „cool“. Die Lehrpersonen gehen lockerer um mit den Schülern, behandeln sie „auf Augenhöhe“, nehmen die Meinung der Schülerinnen und Schüler ernst. Die seriöse Erledigung der Hausaufgaben, die oft aus Lernen auf Prüfungen bestehen, steht in einem engen Zusammenhang mit Erfolgen oder Misserfolgen in den Tests. In den Prüfungen wird nicht nur Auswendiggelerntes abgefragt, sondern man muss zeigen, dass man das Thema verstanden hat und es in einem anderen Zusammenhang anwenden kann. Allgemein wird mehr Selbständigkeit und Selbstverantwortung erwartet. Der erhöhte Stoffdruck braucht mehr Planung, effizientere Lerntechniken, mehr Engagement und Leistung.

Darüber hinaus interessierte mich, welche positiven Erinnerungen sie von unseren Erfahrungsprojekten ausserhalb des Klassenzimmers behalten wollen. Da war die Rede von unserem Kickoffcamp in der Täuferröhle ob Bäretswil mit einer anspruchsvollen Wanderung, als man Charakterzüge wie Durchhaltewillen, Motivationsgabe oder Furchtlosigkeit aneinander entdeckte.



Wir bekommen Chancen und man hilft uns. In der SalzH kann man mit den Lehrern offen reden. -Schüler, 7. Klasse

Die Schülerinnen und Schüler schätzten auch den Projekttag mit seinen verschiedenen Kursangeboten und eine Schülerin berichtete von der Weihnachtsreise mit der Klasse, dass ihre Höhenangst seit dem Aufstieg auf den Turm des Basler Münsters weg sei.

Und was das alles mit unseren hängenden Koffern zu tun hat? Leere Koffer, die verstaubt im Kellerabteil herumstehen, sind trostlos. Erst wenn sie für die Reise gepackt werden, werden sie Teil der Vorfreude. Im übertragenen Sinn hängen sie nun im Treppenhaus und warten darauf, gefüllt zu werden mit allem, was es für eine erfolgreiche, sinnerfüllte, verantwortungsvolle Lebensreise braucht.

Symbolisch packen wir nun am Ende des Semesters alle Lernerfolge, alle guten Erfahrungen und Erlebnisse und alle Persönlichkeitsentwicklungen in unsere Koffer und erwarten weiterhin viel Neues in der kommenden Schulzeit.

Lukas Bär, Schulleiter Sekundarstufe

SalZH Zürcher Oberland

Die Spielgruppe Summervogel und die Oberstufe durften neue Räumlichkeiten an der Langfurrenstrasse beziehen. Damit gibt es Raum für Wachstum. Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe geniessen vor allem die Spielmöglichkeiten in der grossen Pausenhalle.

Verschiedene Exkursionen, eine Alpenüberquerung und viele ganz normale Schulstunden haben die Klasse schon zu einer Gemeinschaft geformt. Für nächstes Jahr ist die Eröffnung einer weiteren Oberstufenklasse geplant.

Oberstufe

Ein besonderer Höhepunkt für die Oberstufe war natürlich die Alpenüberquerung. Die Oberstufe lief in 4 Tagen etwas mehr als 100 Leistungskilometer von Trin Mulin ins Tessin. Eines der Ziele war es, persönliche Grenzen zu überwinden und durchzuhalten, auch wenn schon alles schmerzt. Diese Grenzen erreichten die meisten am vierten Tag. Es regnete nur einmal, dafür waagrecht ... Kein einziger Faden am Leib blieb trocken, während die schöne Greinaebene hinter Regenschleier und Nebel verschwand. Aber die SchülerInnen hielten durch!

Als zweites Ziel wollte die Klasse mit Hilfe von Sponsoren Sklaven im Südsudan freikaufen.

Mir ist wichtig, dass ich zwischendurch eine Pause machen kann. Ich möchte etwas lernen, damit ich später einen Beruf machen kann. -Schülerin, 3. Klasse



Ich finde die Kinder super in unserer Schule. Hier wird niemand geplagt. Alle werden so angenommen, wie sie sind. Toll ist, dass wir so eine coole Klasse sein können, obwohl alle so unterschiedlich sind. -Schülerin, 8. Klasse



Dort werden als Mittel der Unterdrückung und Zwangsislamisierung immer noch rund 20'000 Menschen als Sklaven missbraucht. Mit rund 5200 Franken konnten über 50 Sklaven befreit und mit dem Nötigsten für einen Neuanfang versorgt werden.

Primarstufe

In der Primarschule konnten wir in diesem Jahr einen Schwerpunkt auf Technik und Problemlösung setzen. Mit STOKYS werden Probleme der Statik und Mechanik am praktischen Beispiel erkannt und gelöst. Das experimentelle Vorgehen und die Möglichkeiten, eigene Lösungswege zu finden, motivierten die SchülerInnen sehr.

Spielgruppe

Besonders erfreulich ist das Wachstum der Spielgruppe. Über 20 Kinder besuchen an der Langfurrenstrasse während vier Morgen das mit Liebe und Kreativität gestaltete Programm.

Stefan Dudli, Schulleiter Wetzikon

GESCHÄFTSLEITUNG

Die Schule rückt zusammen

Veränderung an den Standorten

Ab dem neuen Schuljahr 2018/19 wird der Standort an der Hinterdorfstrasse aufgelöst. Die Unterstufe wird ins Zeughaus umziehen und der Hort wird neu, wie bereits in früheren Jahren, in der Kita Büelwiesenweg angeboten. Mit diesem Schritt verlassen wir die Geburtsstätte der SalZH. Die Standorte Zeughaus und Büelwiesenweg werden dadurch gestärkt. Mit dem neuen Schulbus bieten wir einen Schülertransport ins Zeughaus an.

Stiftungsrat

Seit Dezember 2017 ist Adrian Fassbind als neuer Stiftungsrat gewählt. Wir freuen uns, dass er seine Erfahrungen und Fähigkeiten für die Anliegen der SalZH einsetzen möchte.

Herzlich willkommen in der SalZH, Adrian!

Tarifanpassungen

Für das neue Schuljahr wurden leichte Tarifanpassungen vorgenommen. Gesenkt wurde der Kindergartentarif, eine Erhöhung findet hingegen für den Vorkindergarten und die Übergangsklasse statt.

SalZH Pädagogik

Im Zusammenhang mit der Einführung des Lehrplan 21 steht auch die Entwicklung und Umsetzung eines schulübergreifenden pädagogischen Konzeptes an. Wir wollen darin unsere Stärken und Erfahrungen ausformulieren und die Schulentwicklung weiter vorantreiben.

Timon Schneider, Geschäftsführer



Am 1. Januar 2018 übergab David Schneider die Geschäftsleitung seinem Sohn Timon Schneider.

SALZH CLUB

Freundschaft und Netzwerk

Mit dem jährlich stattfindenden SALZHClub-Event ist ein Netzwerk entstanden, das Freundschaften und geschäftliche Kontakte fördert.

Für viele Mitglieder ist der letzte Freitag im August daher zum Fixtermin geworden, weil man auf das kulturelle Rahmenprogramm und die guten Gespräche nicht mehr verzichten will. Werden auch Sie Mitglied dieses SALZHClub-Netzwerks! Oder schnuppern Sie unverbindlich am 24. August 2018 mal rein. Wir freuen uns!

Unterstützung von Projekten

Der Mitgliederbeitrag beträgt pro Schulkind CHF 2.00 oder aktuell CHF 640.00 pro Jahr. Mit diesem Betrag schaffen Sie sich, mit Partner, Zutritt zum SALZHClub-Event und unterstützen wichtige Projekte der Stiftung SalZH. Im 2017 konnte der SALZHClub mit CHF 15'000 einen substanziellen Anteil zur Realisierung eines Spielplatzes beim Zeughaus beisteuern.

Daniel Hoehn
Präsident
salzhclub@salzh.ch, www.salzhclub.ch

SPONSORING

Unsere Hauptsponsoren

Wir sind sehr dankbar, dass uns diese Firmen massgeblich unterstützen. Herzlichen Dank!

planidee GmbH
Architektur & Planung | www.planidee.ch


PFISTER
Schreinerei + Küchenbau AG

Othmar Monsch AG
Gipser- & Stukkaturgeschäft
seit 1974
8408 Winterthur
Tel. 052 222 78 36


Wegmann
Bedachungen - Spenglerei
8303 Bassersdorf Tel. 044 - 836 90 11

Stiftung SalZH, Zeughausstrasse 54, 8400 Winterthur
Tel: 052 238 30 10, kontakt@salzh.ch

STEINSPENDE FÜR SPIELPLATZ

Wir sind für jede Spende dankbar!
IBAN: CH94 0070 0113 2003 7520 9
Stiftung SalZH
Hinterdorfstrasse 47
8405 Winterthur